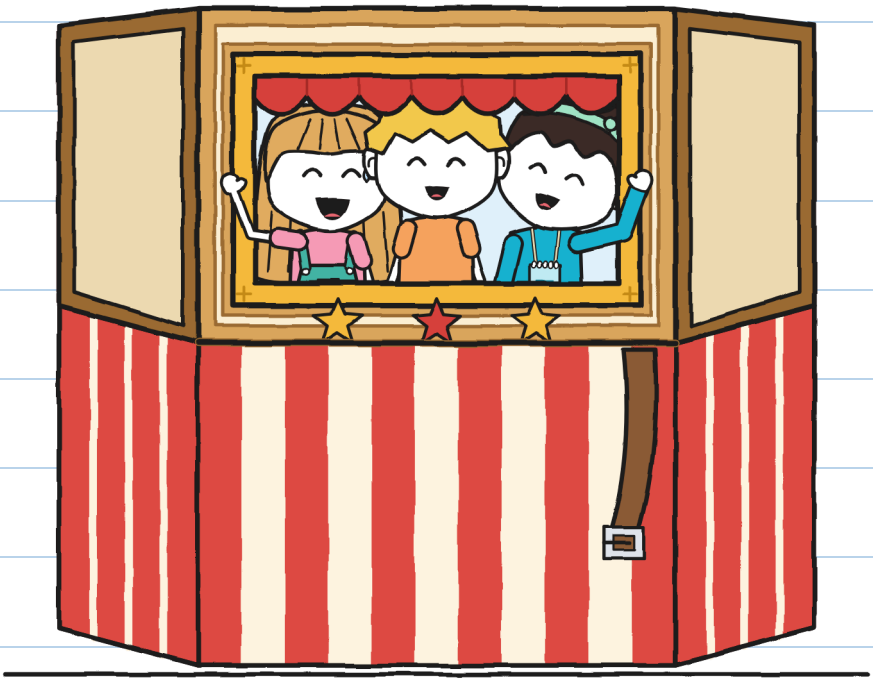
UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 6

Ein Platz für drei

LinguAula



(Gunnis Heft)

GRÖSSE XS
Erstleser · 5+

UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 6

Ein Platz für drei

Text und Illustrationen: LinguAula

GRÖSSE XS · Erstleser · 5+

Deutsche Fassung: LinguAula

Erste Auflage: 2026

© 2026 LinguAula · info@linguaula.com

Frei fotokopierbar, für den Unterricht und für zu Hause.

Band 6 der Reihe.

LinguAula

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com

Zu dritt. Mein Griff. –J.



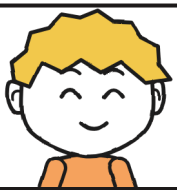
Geteilt. Wir passen. –J.

Gefunden? Bring
es zusammengeklappt zurück.

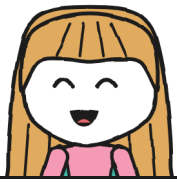
NUR IN DER GESCHICHTE

Wirklich: Sieh auf Seite 76. –J.

WER IST WER



Gunni misst in Zentimetern.



Jule kennt den Weg.



Noa misst in Schritten.



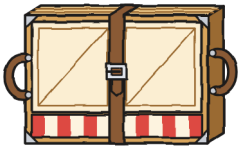
Irene sagt „Halt".



Toni zählt die Zeit.



Mara verleiht das Paket.



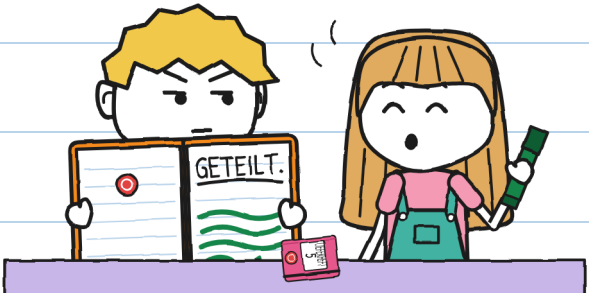
Ein Klapptheater.



R. ließ eine Zeile.

LIEFERHEFT 6
von Gunni

GETEILT.



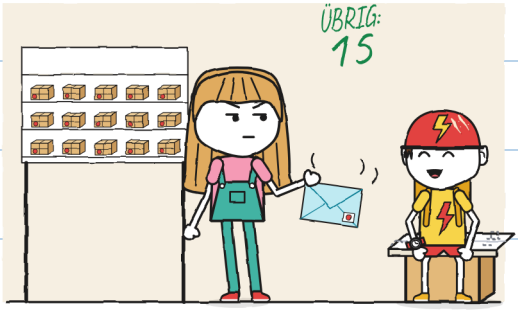
Heft 5 war zu Ende. Dieses ist orange.
Ich schrieb nur ein Wort. Ich
ließ eine halbe Seite frei.
Sie blieb keine Minute frei.

Schreib auf deine erste Seite. –J.

KAPITEL 1

Warum braucht man drei?

Am Montag kam ich aus der Schule. Jule wartete mit einem türkisen Umschlag.
„Ich mache ihn nicht auf", sagte Jule.
„Achtundzwanzig Minuten", sagte Toni.

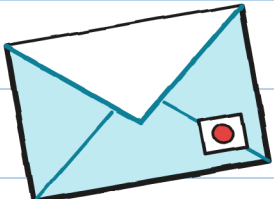


Nicht meiner. Schwer. –J.

Mara macht den Umschlag auf.

Irene, vom Theater.
Es fehlt eine Zeile:
„Klapptheater: noch nicht eingegangen."
Haben Sie es bei sich?
Samstag, der 31.: Viertelrallye.
Kommt es zusammengeklappt,
zu dritt, unterschreibe ich.
Noa sucht zwei weitere.

Jule: Das bin ich!
Bring jemanden mit. –Noa



„Jemand, der sich mit Paketen auskennt." Das war ich.

Irene und Noa kamen um fünf.

Jule und Noa umarmten
sich. Elf Sekunden.
„Das ist Gunni", sagte Jule.
„Hallo, Gunni", sagte Noa.



Mara holte Nr. 6 herunter.

Eine Kiste wie alle.



„Neun Stempel", sagte Jule.

„Welche zwei Türen?", sagte Noa.

Niemand wusste es.

„Ich habe es neunmal
hingebracht“, sagte Mara. Niemand
unterschrieb für eine Werkstatt.
„Das Theater probt
im Hof“, sagte Irene.
Irene zeigte ein Blatt mit Stempel.
Jetzt unterschreibt jemand.



„Warum bringt Mara
es nicht?“, fragte Jule.
„Ich habe es schon neunmal
hingebracht“, sagte Mara.
„Meine Kinder müssen
es schaffen“, sagte Irene.

DIE AUSLEIHE

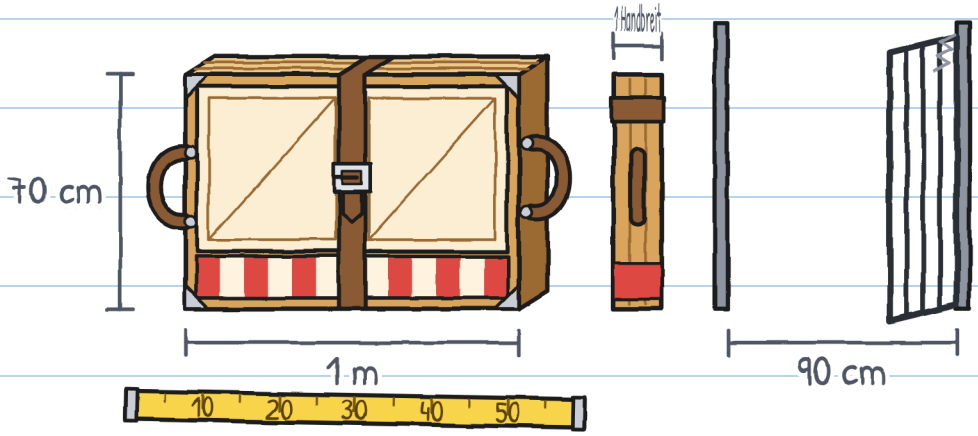
Nr. 6, ausgeliehen.
Geht mit Irene raus.
Kommt zusammengeklappt zurück.
Schläft hier.



Es schläft im Regal. –J.

Am Dienstag gingen wir in den Hof. Dort ist ein Eisentor. Es schließt von allein. Das Klapptheater kam heraus und wuchs. Ich holte das Maßband.

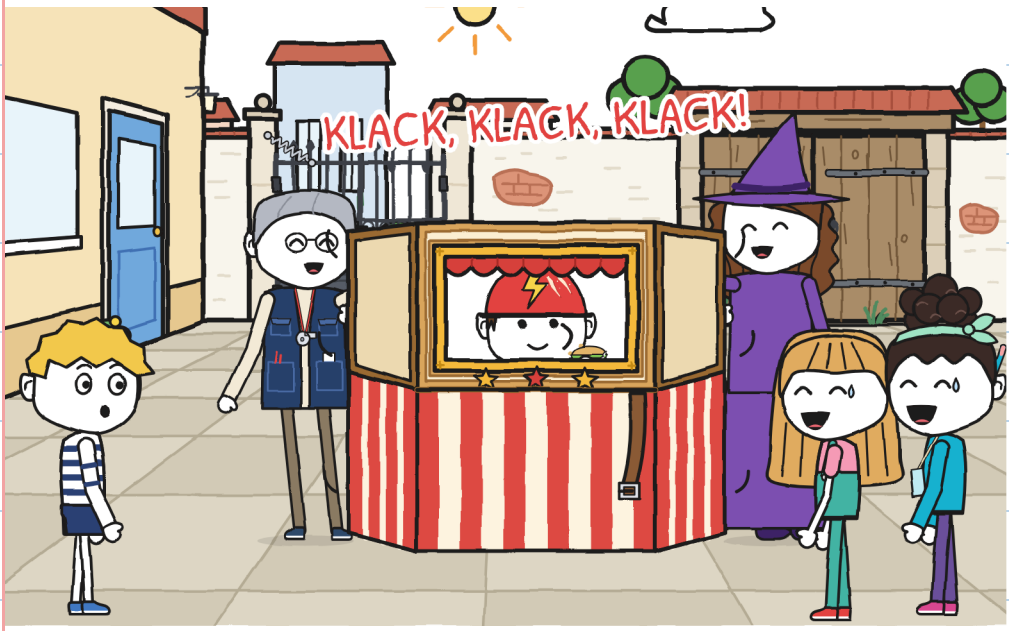
MASSE VON NR. 6



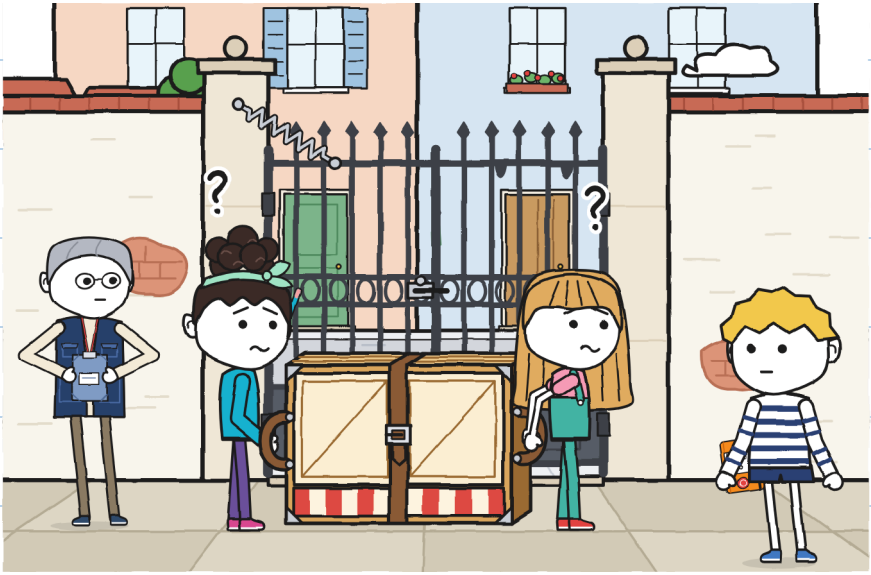
Hochkant passte es.

Die Paneele gingen von allein auf: klack, klack, klack.

Durch das Fenster sah man Toni. „Es ist vollständig", sagte Irene. Hände an die Griffe, nicht an die Scharniere.



Irene und Mara klappten das
Klapptheater zusammen.
„Wir probieren es", sagte Jule.
Noa stand schon am anderen Griff.
Sie hoben es hoch. Sie
kamen zum Tor. Es war zu.
Ich hatte die Hände frei.



Ich hielt das Tor mit dem
Rücken fest. Sie gingen durch.

An diesem Nachmittag
erfand ich das Dreiermeter.

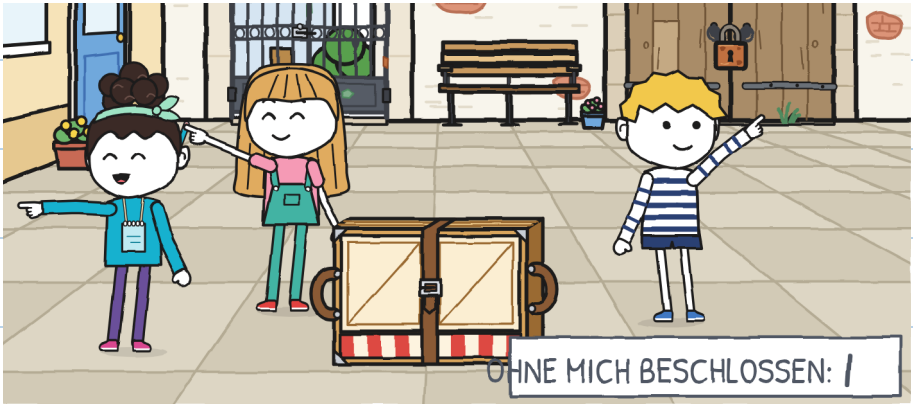
DAS DREIERMETER

wer was macht

	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 
Hof, erster Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	
Hof, zweiter Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	Gunni

Leeres Feld: Man kommt nicht durch.
Ich schrieb auf: „Ein Tor kann
auch ein Stein festhalten."

Wir mussten das
Etikett noch verstehen.
„Es sind die zwei Flügel", sagte Jule.
„Später", sagte Noa.
Ich ging allein. Als ich zurückkam,
hatten sie schon entschieden.
Ich machte den Mund zu.



Dieser Strich war meiner. –J.

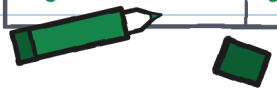
KAPITEL 2

Wer kennt den Weg?

Am Mittwoch war die erste Strecke. „Ihr tragt", sagte Jule. „Ich lotse und mache Platz."
In Grün geht nichts weg. Zweiter Strich.

DAS DREIERMETER

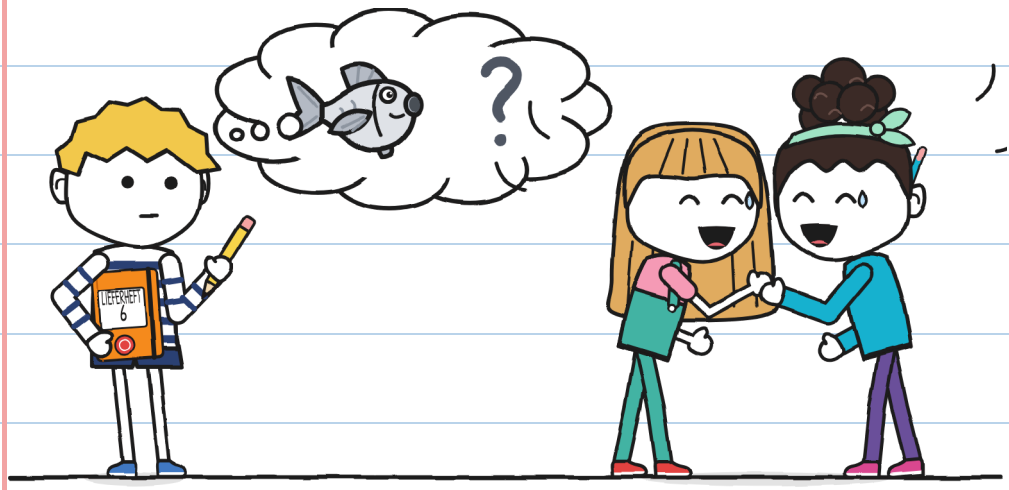
	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 
Hof, erster Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	
Hof, zweiter Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	Gunni
Laden → Hof	Gunni und Noa	Jule	Jule



OHNE MICH BESCHLOSSEN: II

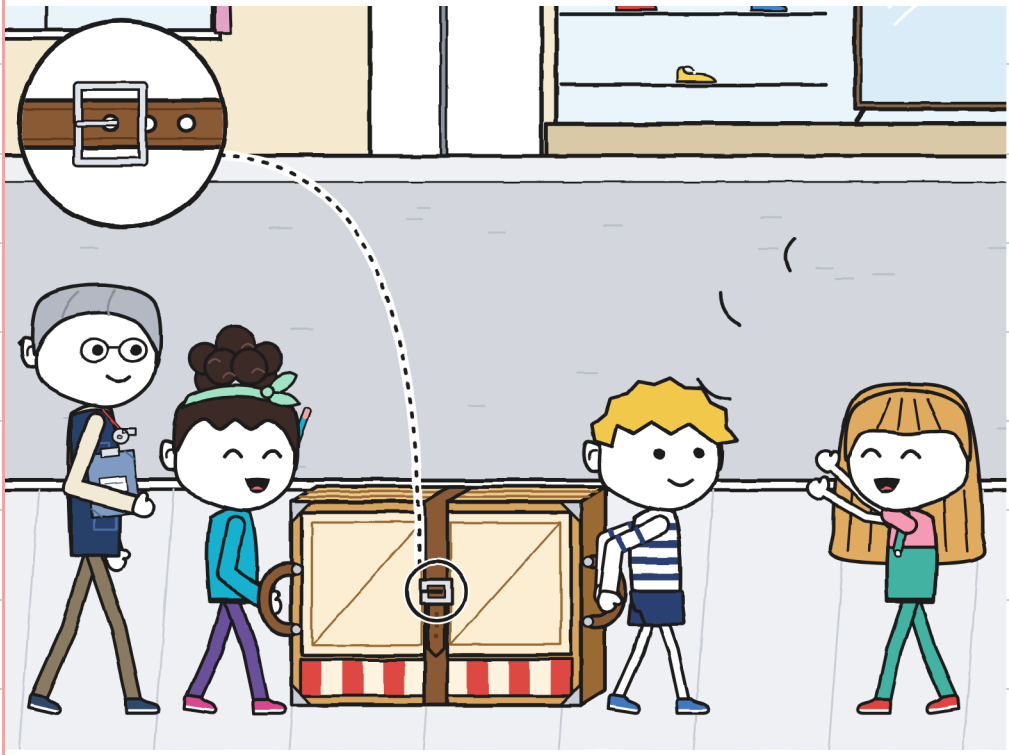
„Machen wir einen Plan?“, sagte ich.
„Alles geradeaus bis zum
lahmen Fisch“, sagte Jule.

„Welcher Fisch?“
„Eine lange Geschichte“, sagte Noa.
Sie erzählten sie mir
nicht. Dritter Strich.



Noa schnallte den Gurt
im ersten Loch zu.

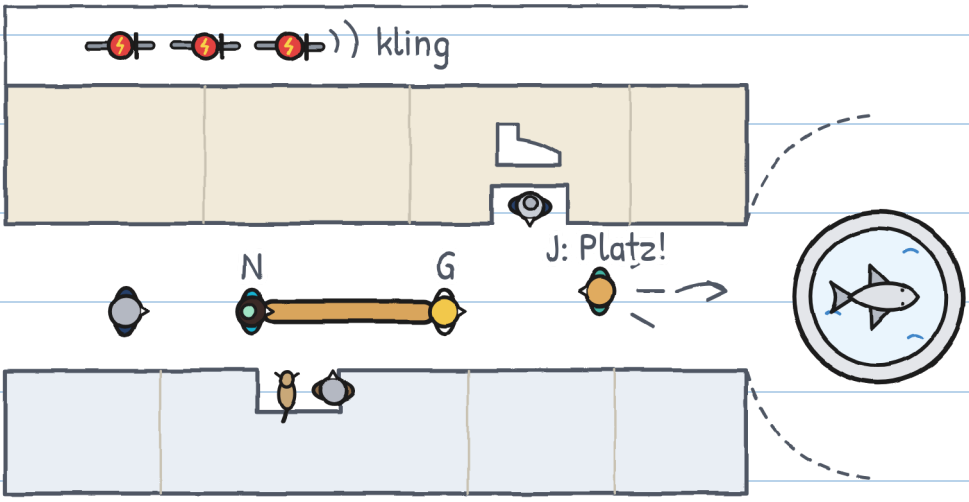
Ich ging vorn. Irene ging als Letzte.
Sie sagte „Halt“ an jedem Bordstein.



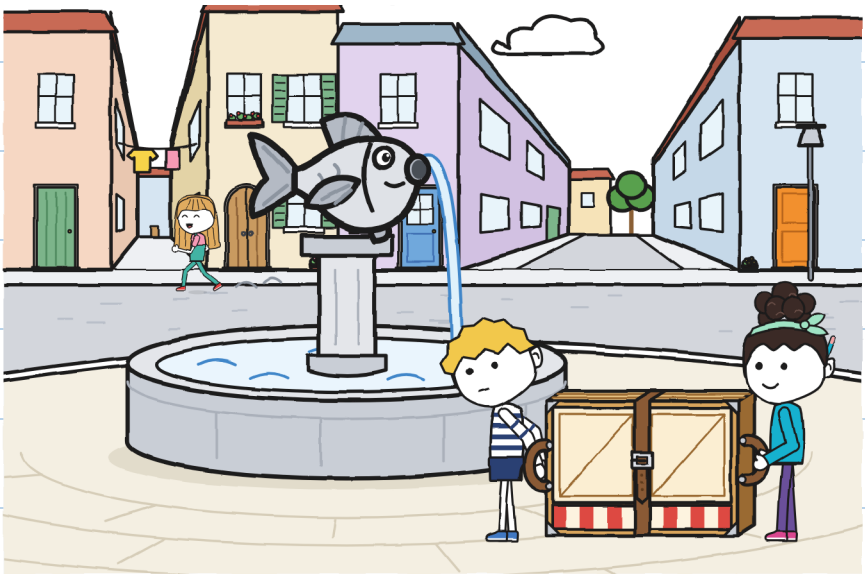
Jule machte sehr gut Platz.

„Platz da, hier kommt ein Theater!“

Ein Glöckchen klingelte. Kling.
„Mit dem hier rennt
man nicht“, sagte Irene.



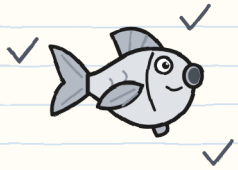
Wir kamen zum
Brunnen. Jule ging weg.
„Bis zum lahmen Fisch
und dann abbiegen!“
Und weg war sie.
Ein Fisch aus Stein.
Er hatte alle Flossen.



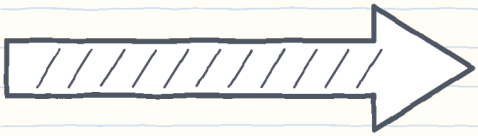
Ich dachte schnell nach.

Das ist nicht meine Stärke.

Fisch: alle Flossen.
Er ist nicht lahm.
Es wird einen anderen Fisch geben.



Abbiegen: auf welche Seite?
Links, schmale Straße.
Rechts, breite Straße.
Besser auf breiter Straße.



„Biege ich jetzt ab?", fragte ich.

„Am lahmen Fisch!", sagte Noa.

Ich sah keinen anderen

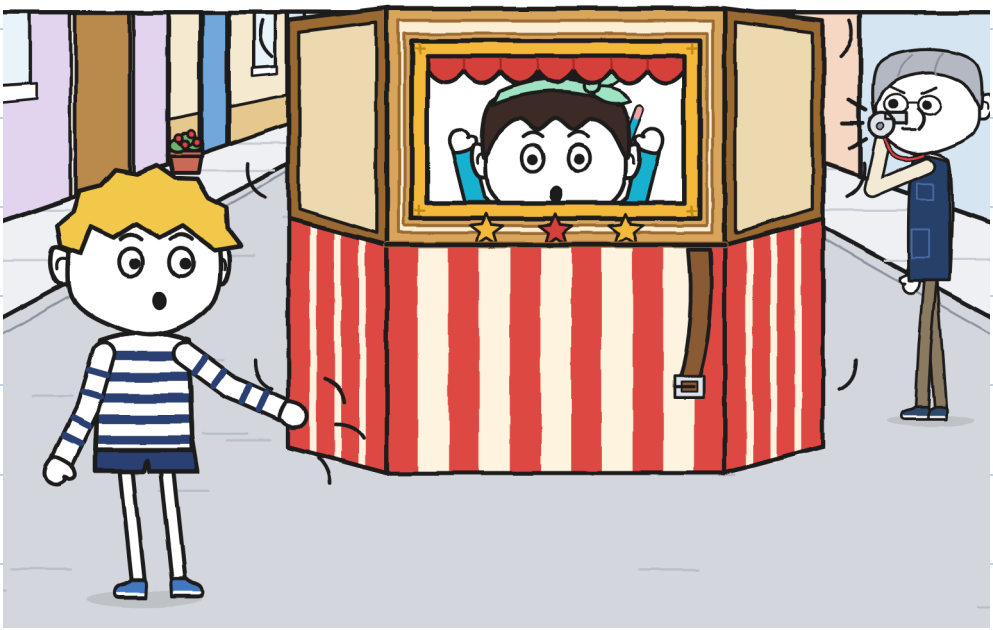
Fisch. Ich bog rechts ab.

Niemand sagte „Drehung“. Niemand hielt den Gurt fest. Die Schnalle im ersten Loch hält wenig aus.

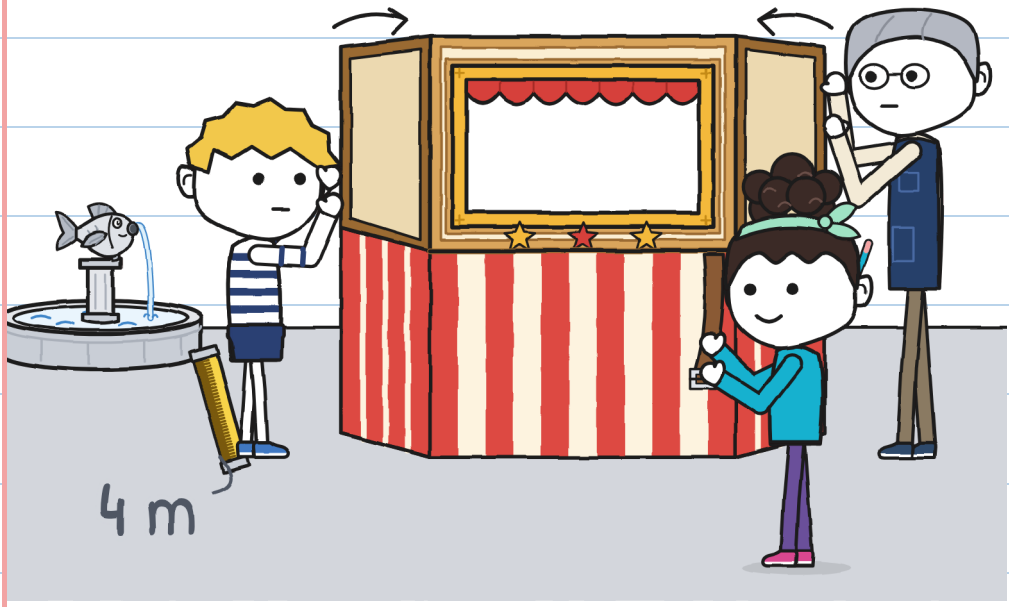
Klack. Klack. Klack.

Die Paneele gingen auf. Darin: Noa.

KLACK, KLACK, KLACK!



Irene sah auf Noas
Hände. Dann auf meine.
„Wer hat gelotst?“, fragte sie.
Niemand antwortete. Jule
lotste zwei Straßen weiter.
Ich maß: vier Meter bis zum Brunnen.



„Es war am lahmen Fisch!"

„Wie immer."

„‚Immer' ist die Zeit,

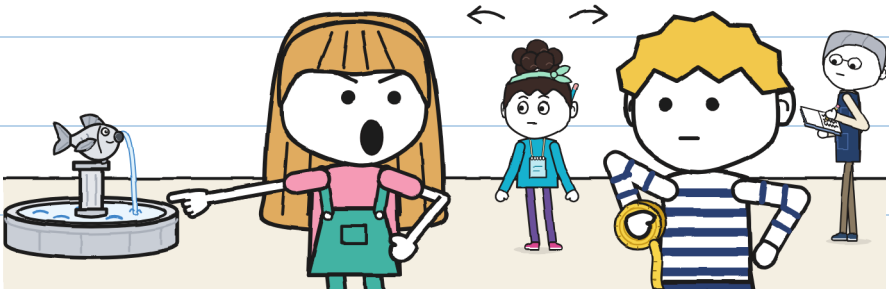
als ich nicht da war."

Jule wandte sich zu Irene.

Ich hatte mich nicht

verlaufen. Ich hatte gemessen.

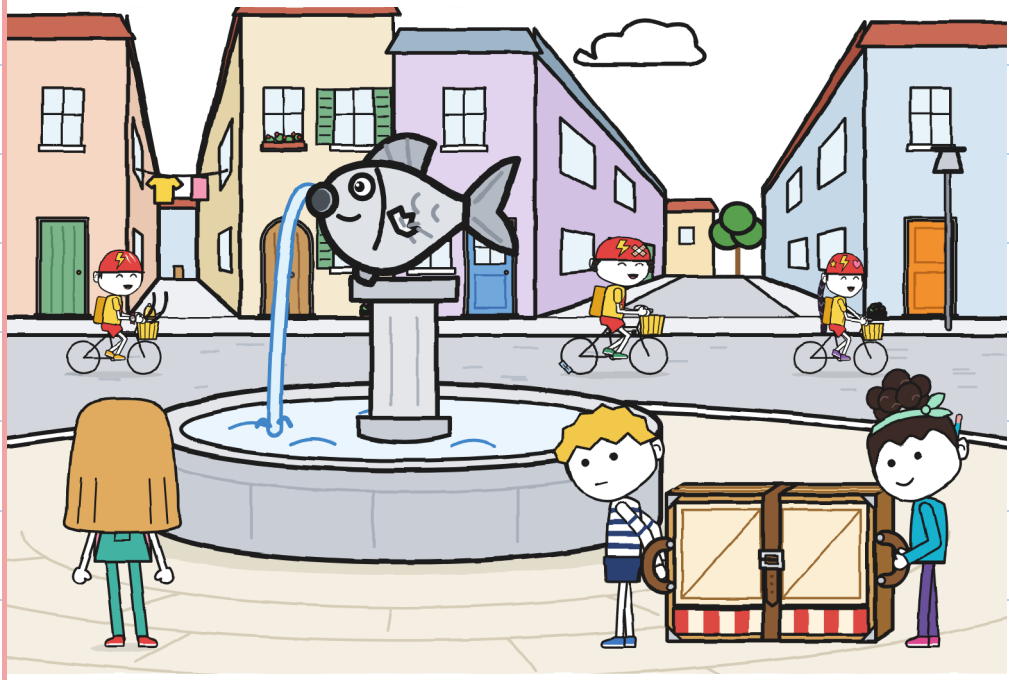
Vierter Strich.



Ich sagte es laut. –J.

Sie zeigten mir die andere Seite
des Fisches. Ihm fehlt eine Flosse.

Wir wiederholten die Drehung.
Es klappte, aber niemand sprach.
BLITZ fuhr vorbei. Kling.



Wir kamen fast im Dunkeln an.
Mara packte das Klapptheater ein.
Ich trug das Heutige ins Dreiermeter
ein. Etwas fehlte. Ich wusste nicht, was.

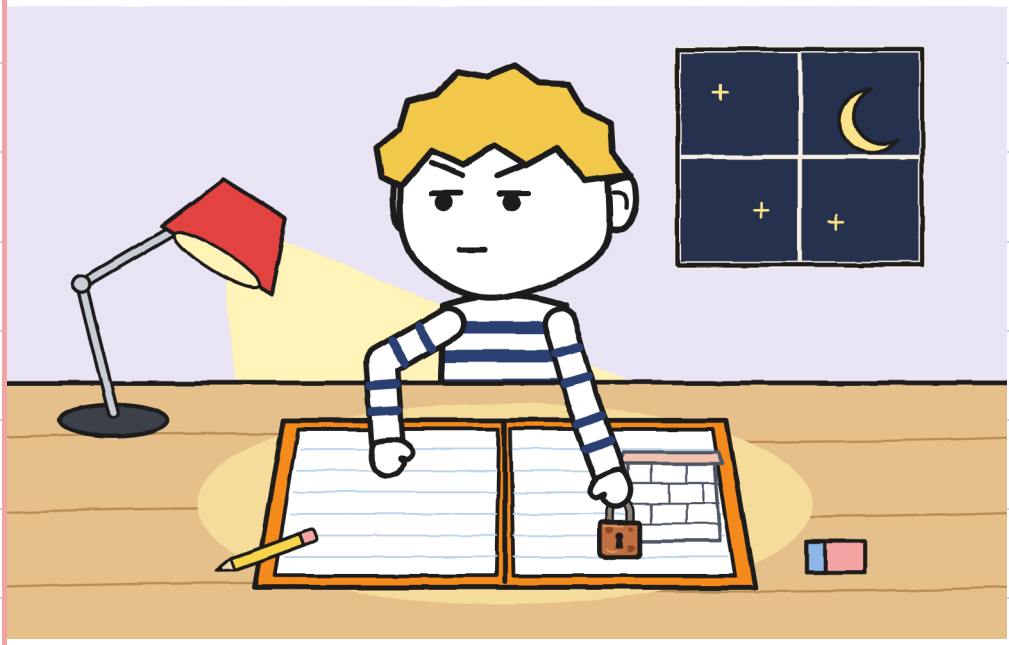
DAS DREIERMETER

	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 	
Laden → Hof	Gunni und Noa	Jule	Jule	
Laden → Brunnen	Gunni und Noa	Jule	Jule	aufgeklappt: 3 Mal

?

Zweimal ich. Nicht da. –J.

Zu Hause zeichnete ich, was ich hinter der Hofmauer gefunden hatte. Ich dachte: „Morgen klappt es wieder nicht. Dann hole ich es raus."

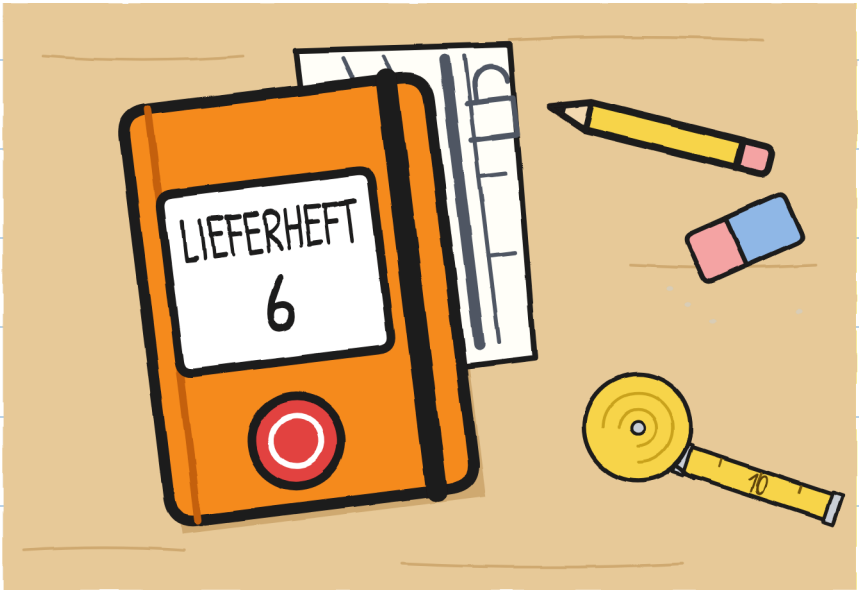


Das gefiel mir nicht. –J.

KAPITEL 3

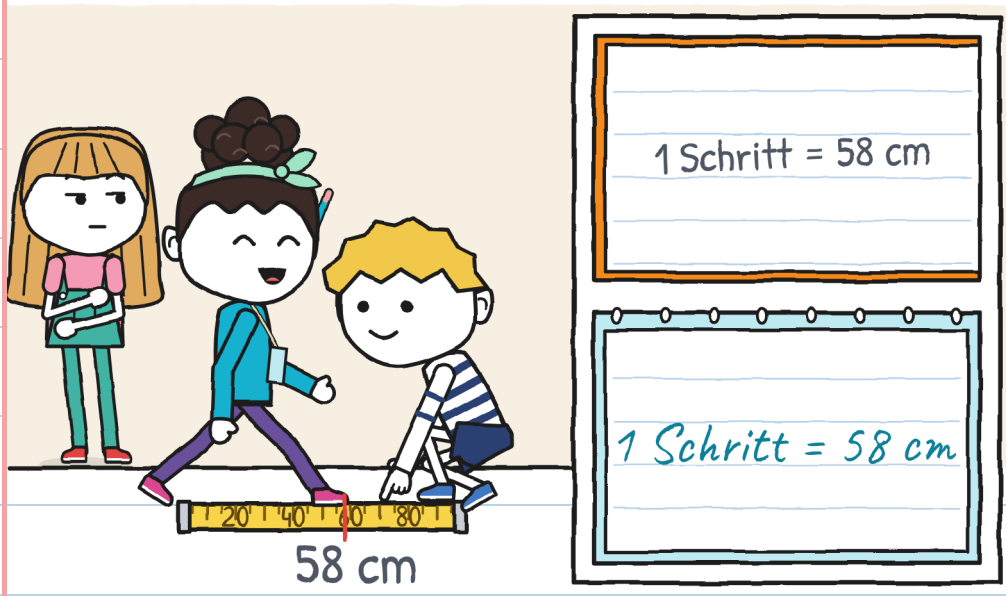
Taugt Gunnis Plan?

In dieser Nacht machte
ich den ganzen Plan.
Es wurde ein sehr guter
Plan. Ich faltete ihn in vier.



Am Donnerstag zählte Noa Schritte.
„Ich messe in Schritten", sagte Noa.

Ich maß einen Schritt von Noa:
achtundfünfzig Zentimeter. Noa zählt.



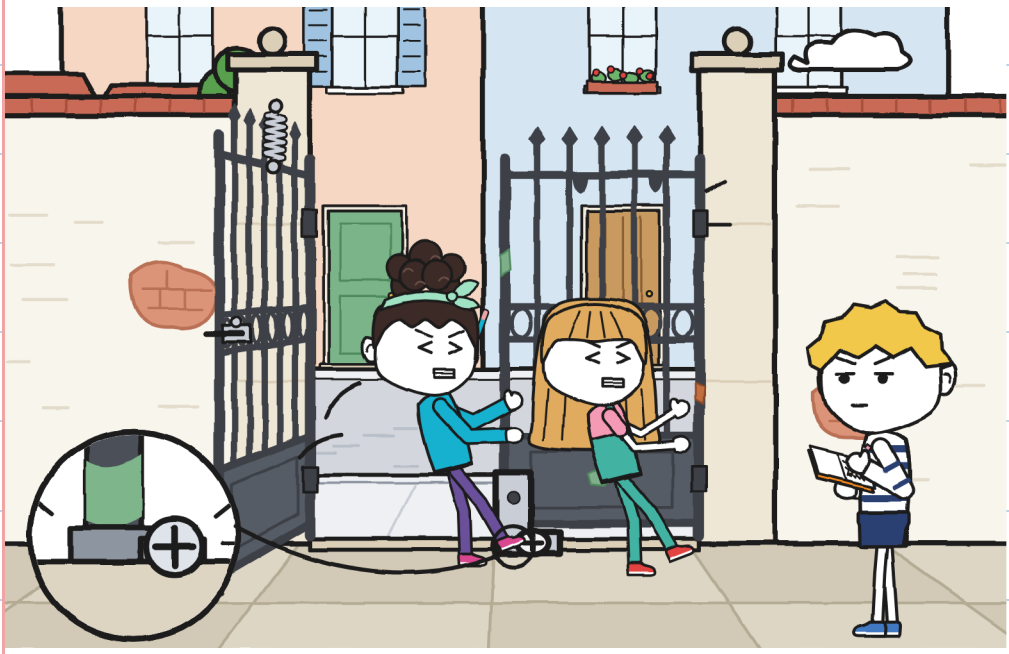
Wir gingen in den Hof. Jule und Noa wollten beide Flügel aufmachen.

Der zweite ging nicht auf.

„Das Etikett ist falsch“, sagte Jule.

„Bestimmt“, sagte Noa.

Ich nahm den Bleistift.



Ich machte ihn nicht.

Ich sah die Reihe der Striche an. Einer fehlte, meiner. Am Dienstag beschloss ich zu schweigen.

OHNE MICH BESCHLOSSEN: ||||

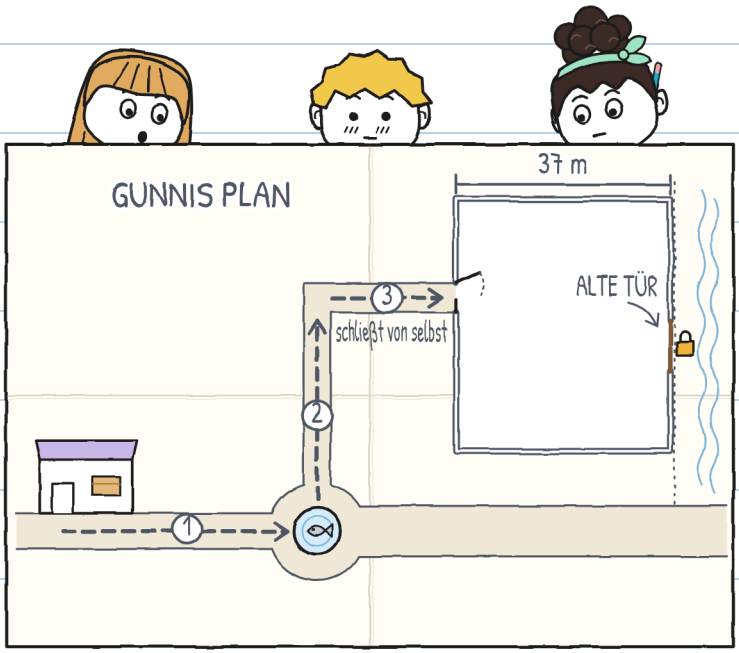
OHNE SIE BESCHLOSSEN: |



„Das Etikett stimmt", sagte ich. „Der Hof hat noch eine Tür. Ich fand sie am Dienstag."

„Am Dienstag?", sagte Jule.

„Ich habe es aufgehoben, um später recht zu haben."



„Okay“, sagte Noa.
Jule sagte nicht „okay“.
Sie bewegte einen Fuß.
„Gestern hätten wir das
gebraucht“, sagte Jule.
„Ja.“

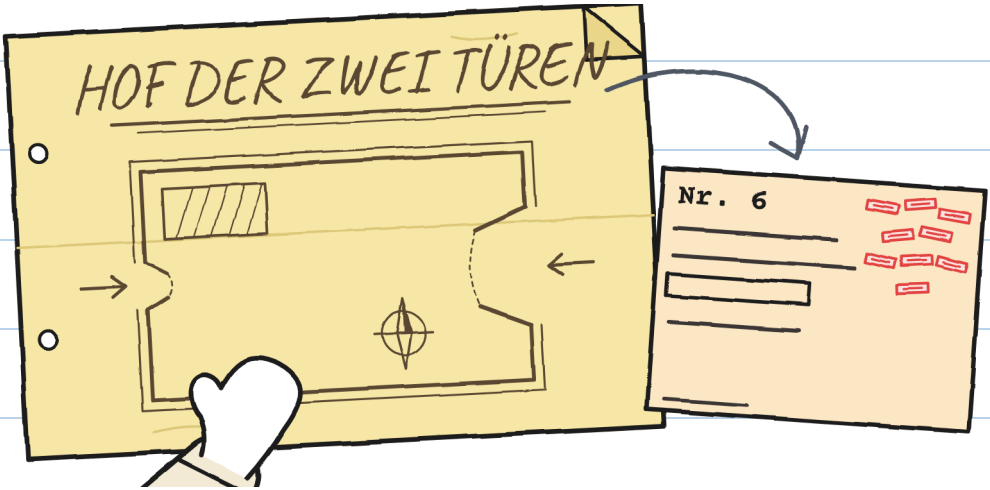


Es stimmte noch nicht. –J.

Wir gingen die Tür ansehen. Noa zählte vierundsechzig Schritte. Ich maß siebenunddreißig Meter. Sie ist aus Holz. Ihr Vorhängeschloss ist mehr Rost als Schloss.



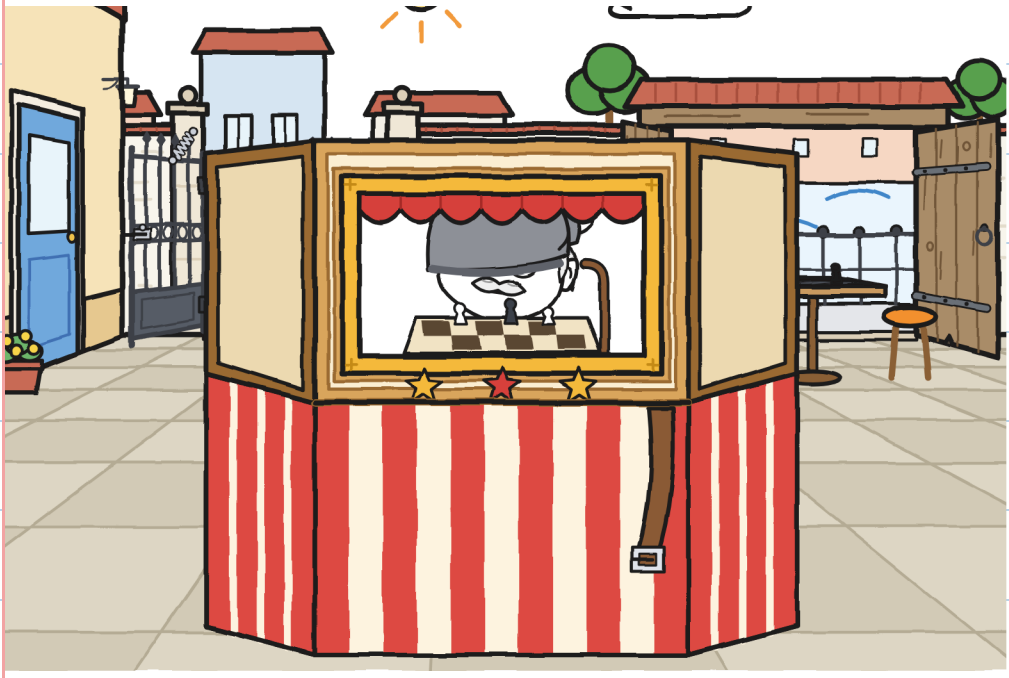
Irene fand ein gelbes Blatt.
„Früher kam man
an zwei Stellen herein."
„Es war eine alte Adresse", sagte ich.



Mara sah es neunmal. –J.

Der Schlüssel war in einem Umschlag.
Irene machte das Vorhängeschloss auf.

Durch das Fenster sah man Don
Antonio. Er schnarchte ein bisschen.



„Samstag öffne ich beide: Räder
durch die alte", sagte Irene.
„Was sagst du?", fragte mich Jule.
Es war das erste Mal
in der ganzen Woche.



Ich sagte: das Tor, aber mit Probe.
Noa auch. Jule sagte „okay".
Wir fügten dem
Dreiermeter ein Feld hinzu.

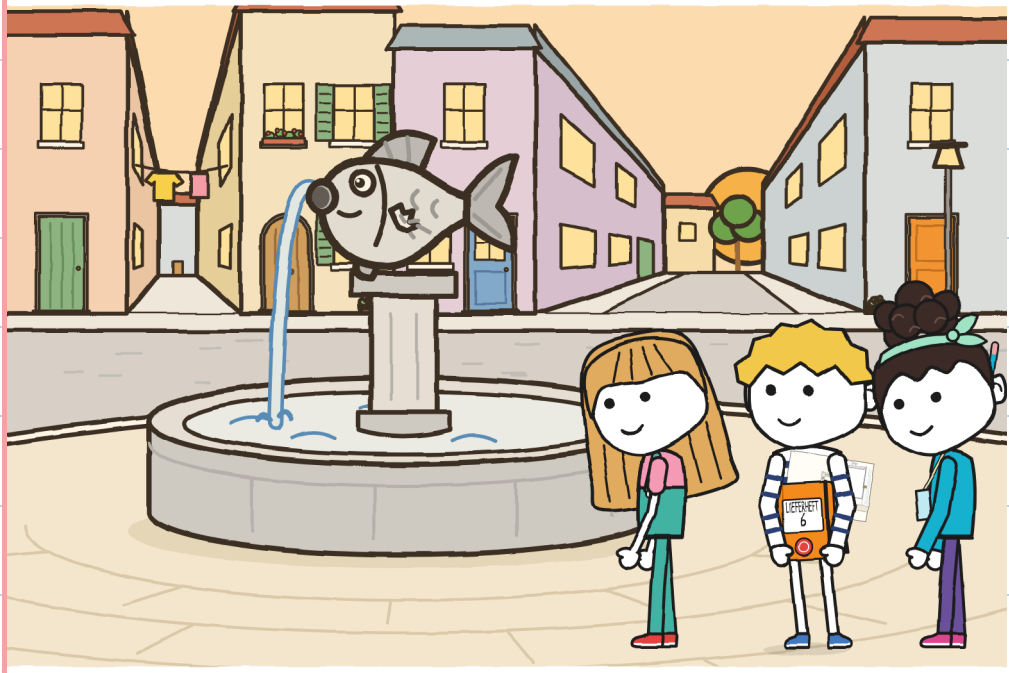
DAS DREIERMETER MIT VIER

	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 	BESCHEID SAGEN 
Hof, zweiter Versuch	Jule und Noa	Jule und Noa	Gunni	Gunni, nein
Laden → Brunnen	Gunni und Noa	Jule	Jule	niemand



Das vierte Feld kostet. –J.

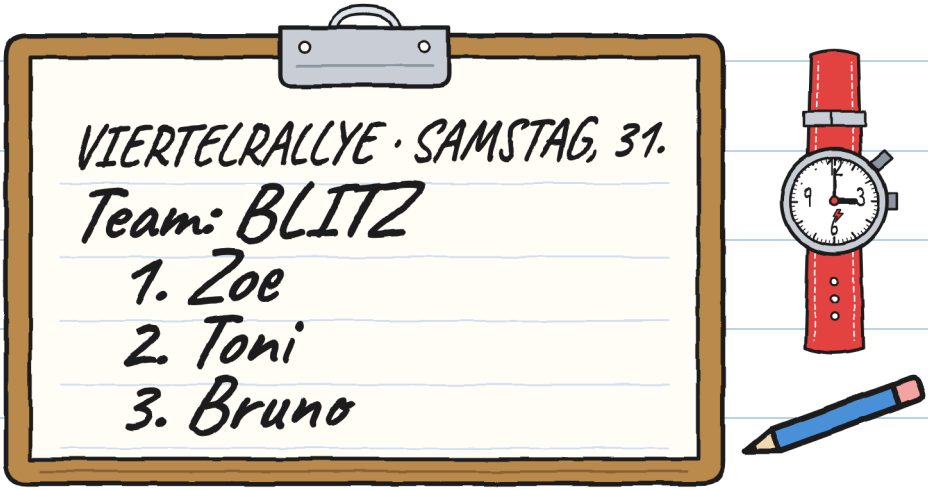
Wir kamen am Brunnen zurück. Ich blieb vor dem lahmen Fisch stehen. „Erzählt ihr mir die Geschichte?“, fragte ich. „Am Samstag“, sagte Noa. Es war kein Nein.



KAPITEL 4

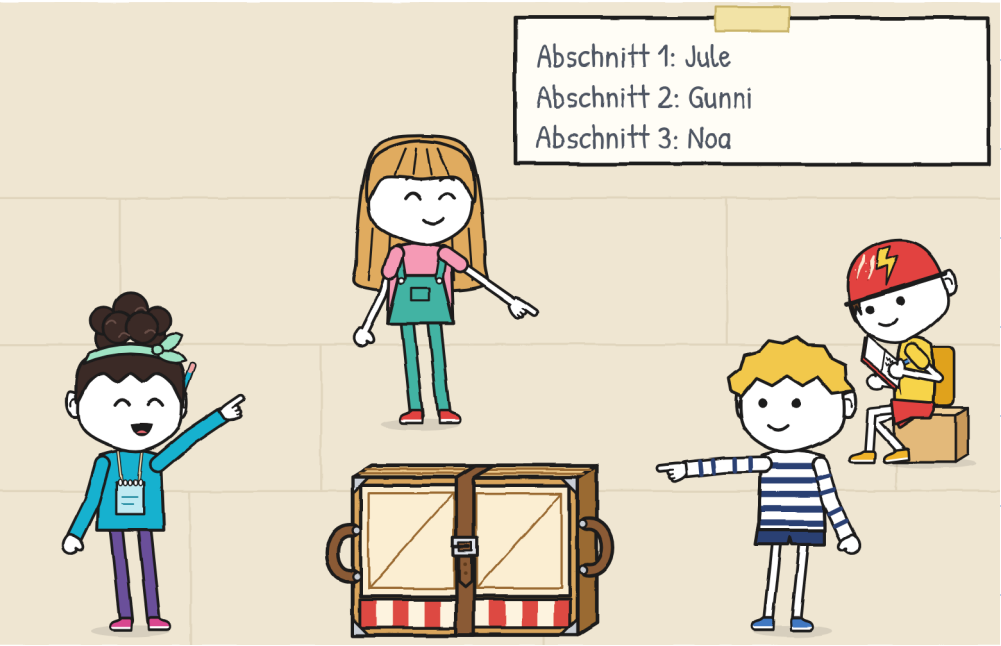
Kann jeder führen?

Toni brachte die Uhr
und das Blatt von BLITZ.

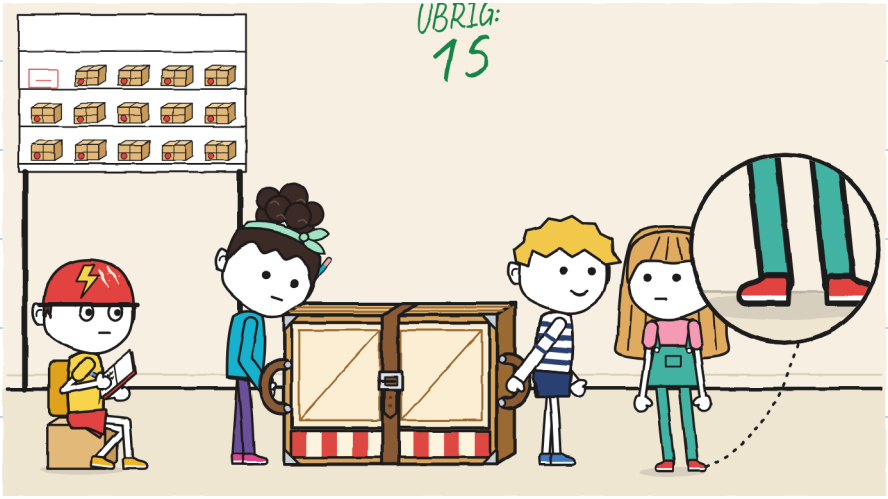


„Zoe hat es geschrieben", sagte
Toni. Bruno sagte: „Mit B."
„Heute stoppe ich die Zeit", sagte Toni.

Noa sagte: Wechsel. Ich sagte:
Wer nicht trägt, lotst. Jule
sagte: Sofort anfangen!
„Wer lotst zuerst?“
Wir zeigten alle drei. Jeder
zeigte auf einen anderen.

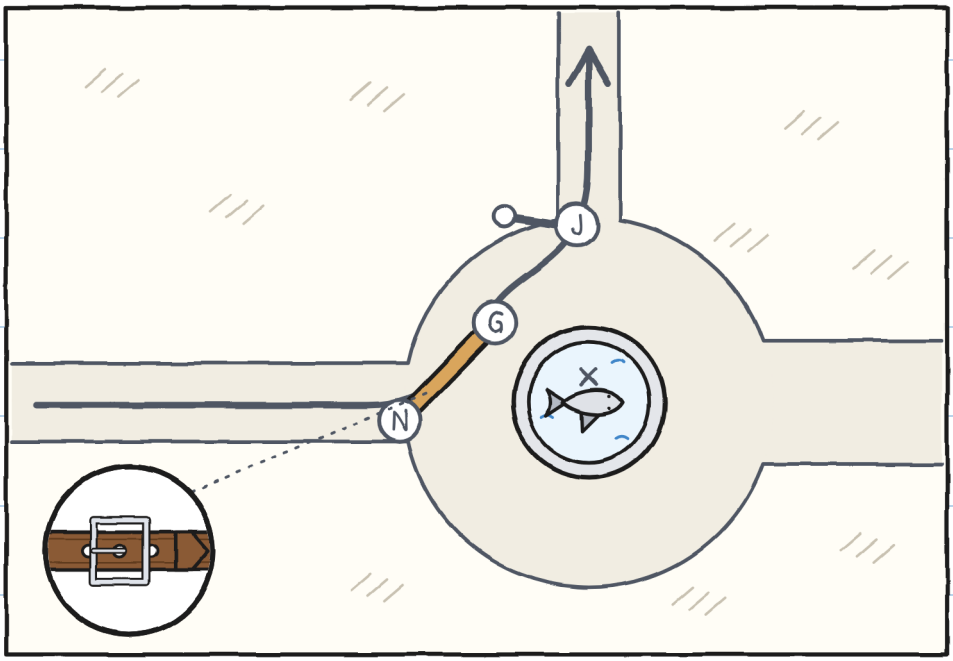


„Ich machte eine Ansage nur
für Noa", sagte Jule. „Dann:
‚Gunni hat sich verlaufen.'"
„Okay", sagte ich.
„Welche Flosse fehlt dem Fisch?"
„Die linke", sagte Jule.

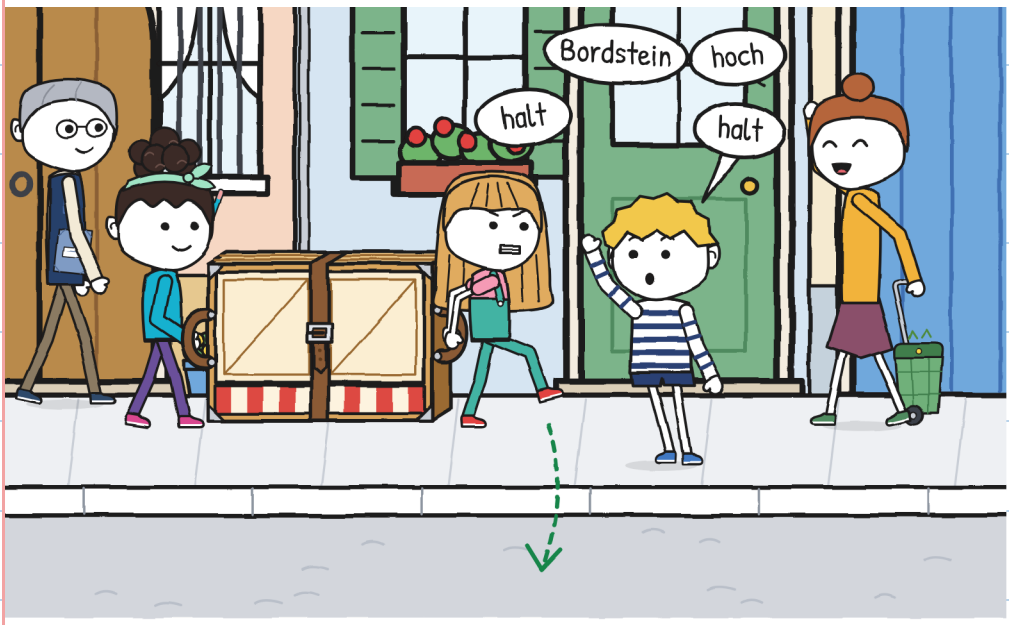


Sieh auf meine Füße: still. –J.

Abschnitt eins. Noa schnallte
den Gurt am zweiten Loch zu.
„Fünf Schritte … Drehung nach links!"
„Gurt!", sagte Noa.
Wir drehten uns um den
lahmen Fisch. Kein Klack.



Abschnitt zwei. Jule und
Noa trugen. Ich lotste.
So lotse ich:
„Drei Schritte, Halt, Bordstein, rauf."
Jule ging vorn, still. Ihr
Fuß wollte den kurzen Weg.



„Elf Minuten", sagte Toni.
Ich führte zum ersten Mal.
Nichts musste wiederholt werden.
„Du hast vierzehnmal
‚Halt' gesagt", sagte Jule.



Ich widersprach keiner. –J.

Abschnitt drei. Jule und
ich trugen. Noa lotste.

Noa blieb in der Kanalgasse stehen.
„Die Karte schickt uns zur alten Tür."

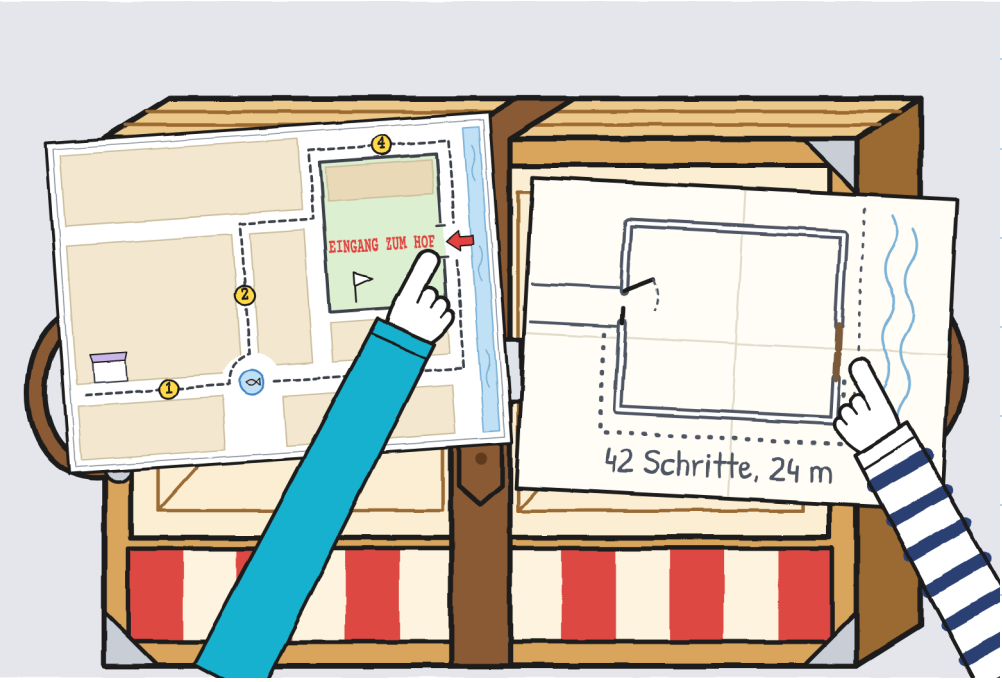


Wir stellten das Klapptheater ab.

Erst absetzen, dann diskutieren.

„Es ist eine alte Karte“, sagte ich.

Bis zum Tor: 42 Schritte, 24 Meter.



„Sagen wir es Irene?“, fragte Jule.

„Und den anderen“, sagte Noa.

Irene verbesserte die Karten
mit einem roten Filzstift.



Wir wiederholten Abschnitt
drei bis zum Tor. Noa lotste,
machte Platz und sagte Bescheid.
„Halt! Ich halte den Flügel! Geht durch!"
Wir gingen durch.

	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 	BESCHEID SAGEN 
Ecke → Hof	Gunni und Jule	Noa	Noa	Noa: „die Karte stimmt nicht"

Noa füllte das vierte Feld aus.

Noa hielt das Tor fest. –J.

Toni zeigte uns sein Blatt.



„Das ist eine Meinung", sagte Jule.

„Es ist eine Tatsache", sagte Toni.

Toni setzte den Helm

auf und fuhr los. Kling.

Abends packte Mara das Klapptheater ein. Noa sah sich die Schnalle an. „Morgen im dritten Loch", sagte Noa. Heute machte ich keine Striche. Ich zählte vier Uneinigkeiten. Eine gewann ich.

OHNE MICH BESCHLOSSEN: ||||
OHNE SIE BESCHLOSSEN: |

Freitag.
Uneinigkeiten: 4.
Gesagt: 4.
Gewonnen: 1.



Den Boden schenke ich dir. –J.

KAPITEL 5

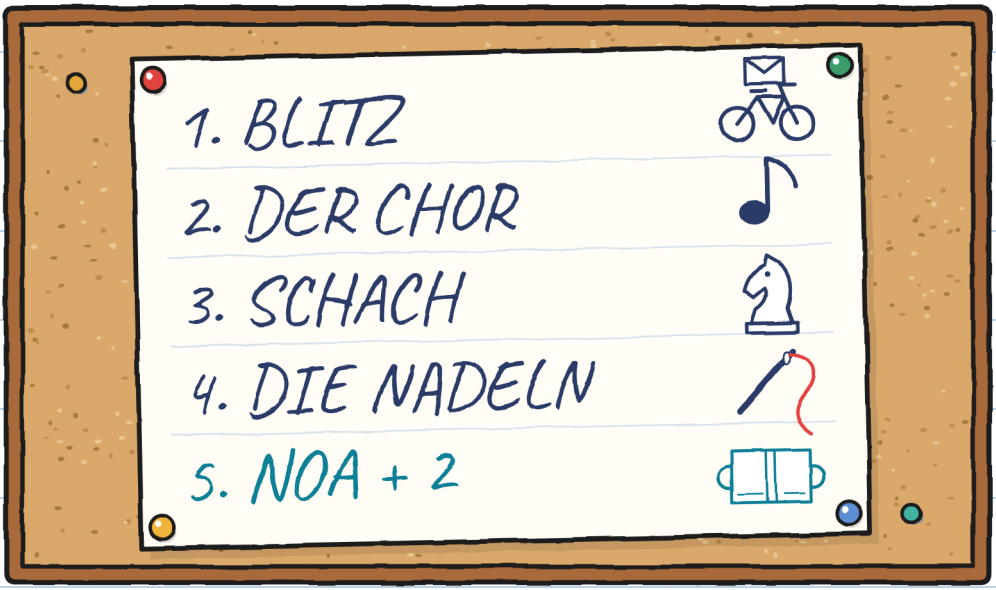
Zählt es, zuerst anzukommen?

Am Samstag zog ich
das orange T-Shirt an.
Um elf waren im Hof beide
Türen offen. Irene sagte:
„Mit Last rennt man nicht."



Es gab fünf Teams. BLITZ hatte einen Umschlag. Der Chor ein Notenpult.

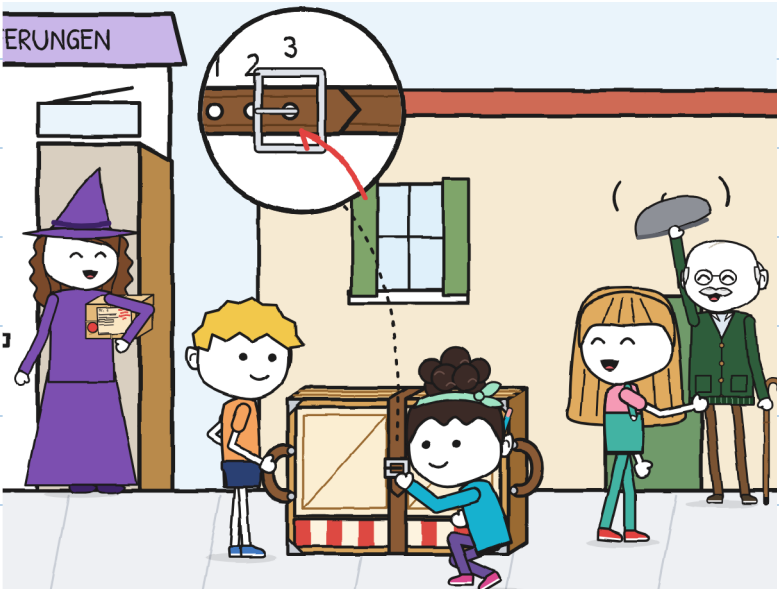
Noa schrieb unser Team auf:



„Wir sind ‚Noa + 2'", sagte ich.

„Ich bin die 2", sagte Jule.

Noa schnallte den
Gurt schnell zu. Klack!
„Auf den Boden“, sagte ich.
Noa schnallte den Gurt noch
einmal zu, im dritten Loch.
Don Antonio senkte die
Baskenmütze: Start.



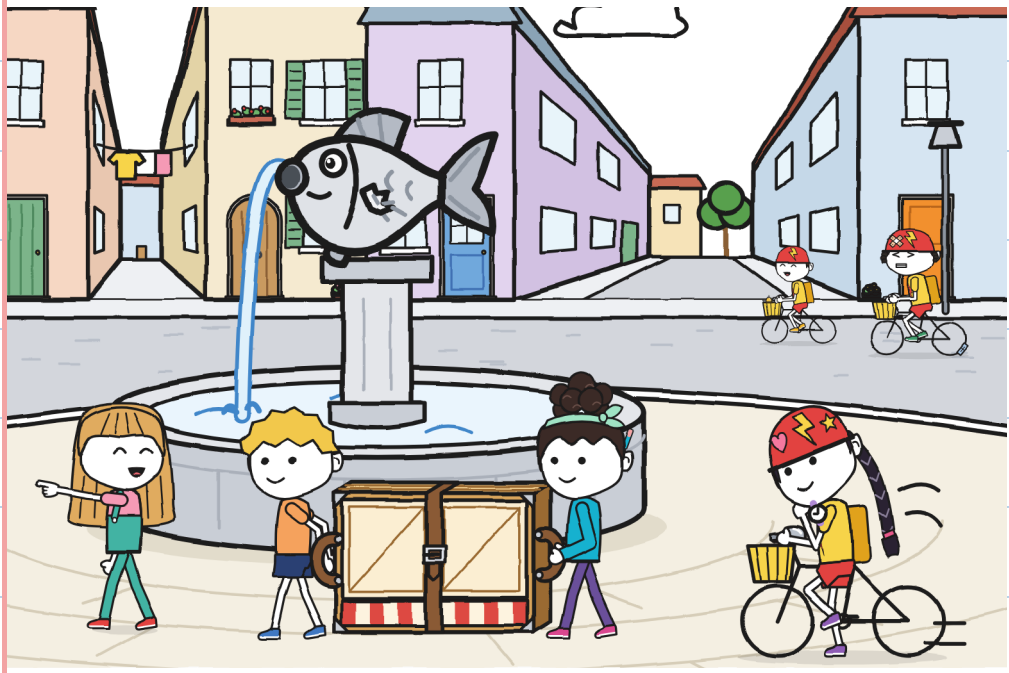
Abschnitt eins. Jule lotste.

„Drehung nach links."

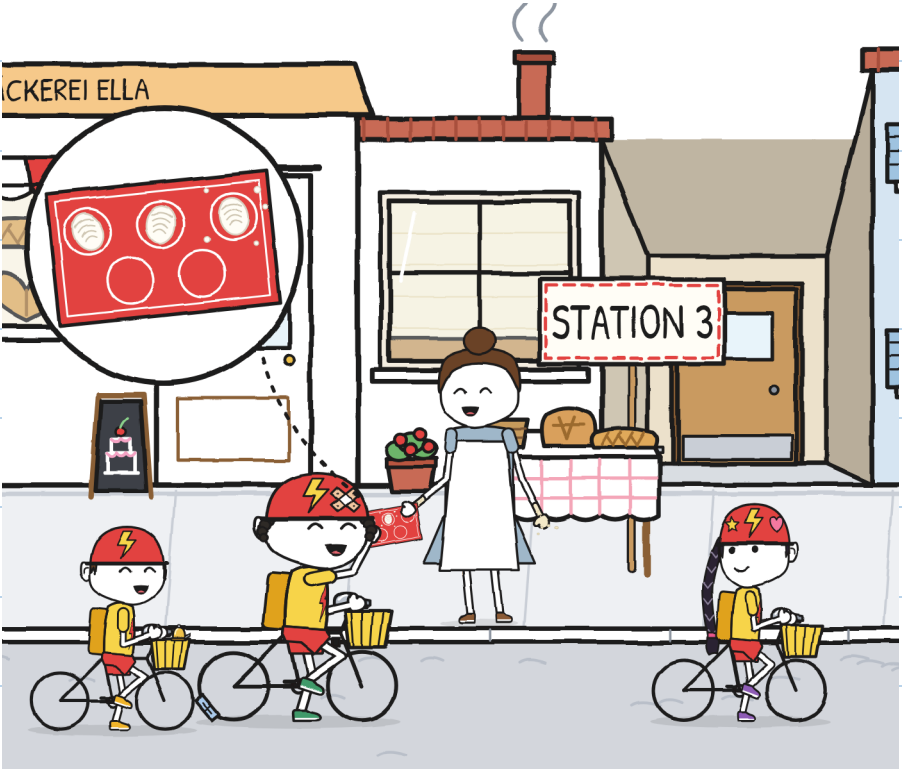
Zoe kam mit dem Rad. Sie bremste.

„Geht ihr vor."

Wir waren zwanzig Sekunden vorn.



An jeder Station stempelten sie eine Karte. Ella stempelte mit mehligem Daumen. BLITZ überholte uns dreimal. Toni klingelte.



Der Chor überholte uns.

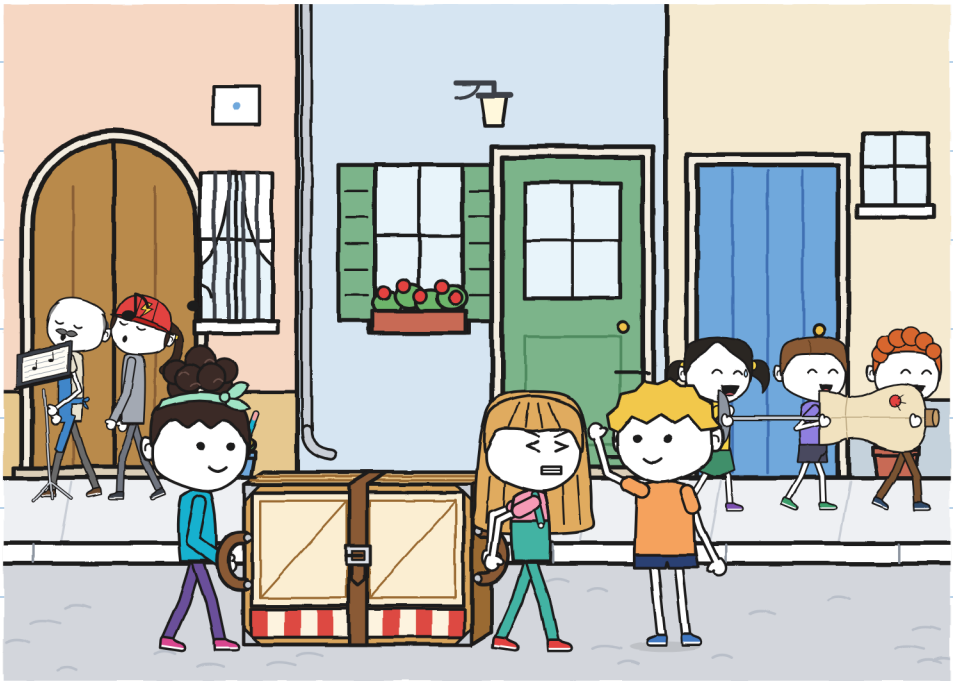
„Ist es wichtig, zuerst anzukommen?"

„Auf dem Etikett steht

‚zusammengeklappt'", sagte Noa.

Jule rannte nicht. Na ja: Ein Fuß

ging los. Sie holte ihn zurück.



Abschnitt drei. Noa lotste bis zum Tor.

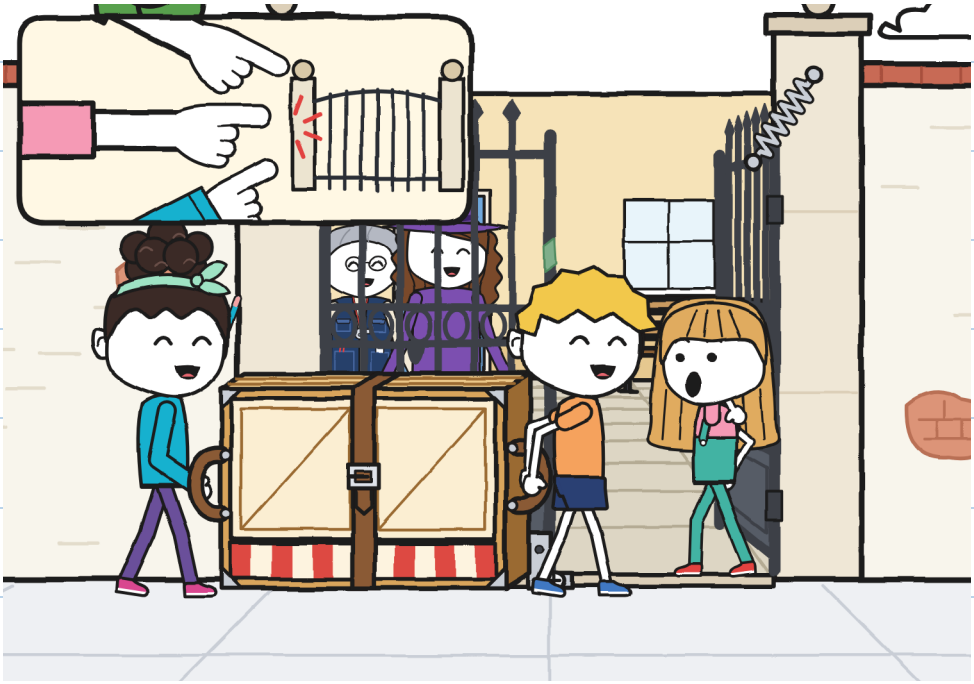
„Wer macht auf?“, fragte Jule.

Jule hielt das Tor fest.

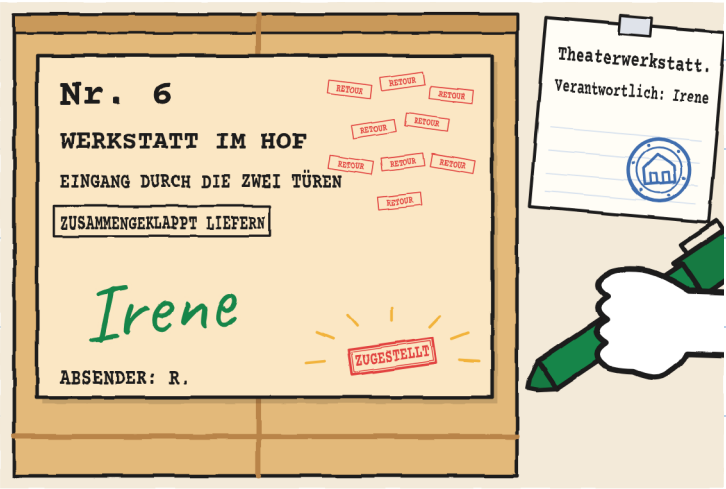
„Halt! Geht durch!“

Wir gingen durch.

Zusammengeklappt. Heil.

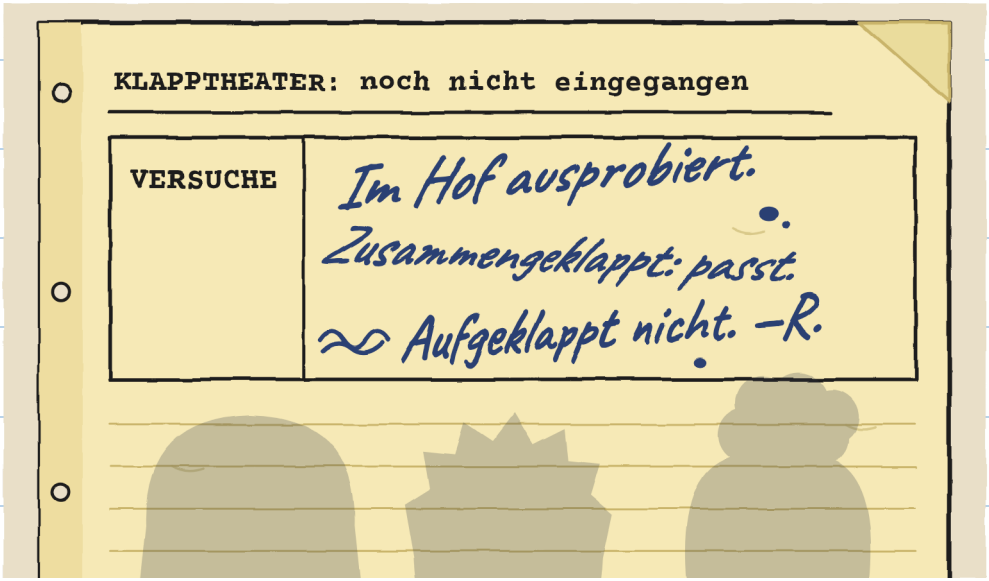


„Einundvierzig Minuten", sagte Irene.
BLITZ brauchte vierzehn Minuten.
Irene sah das zusammengeklappte
Klapptheater an.
„Es nützt mir", sagte
sie. Und unterschrieb.



ZUGESTELLT erschien.
Niemand schrieb es.

Irene schlug das Inventar auf. Das Klapptheater hatte eine alte Zeile.

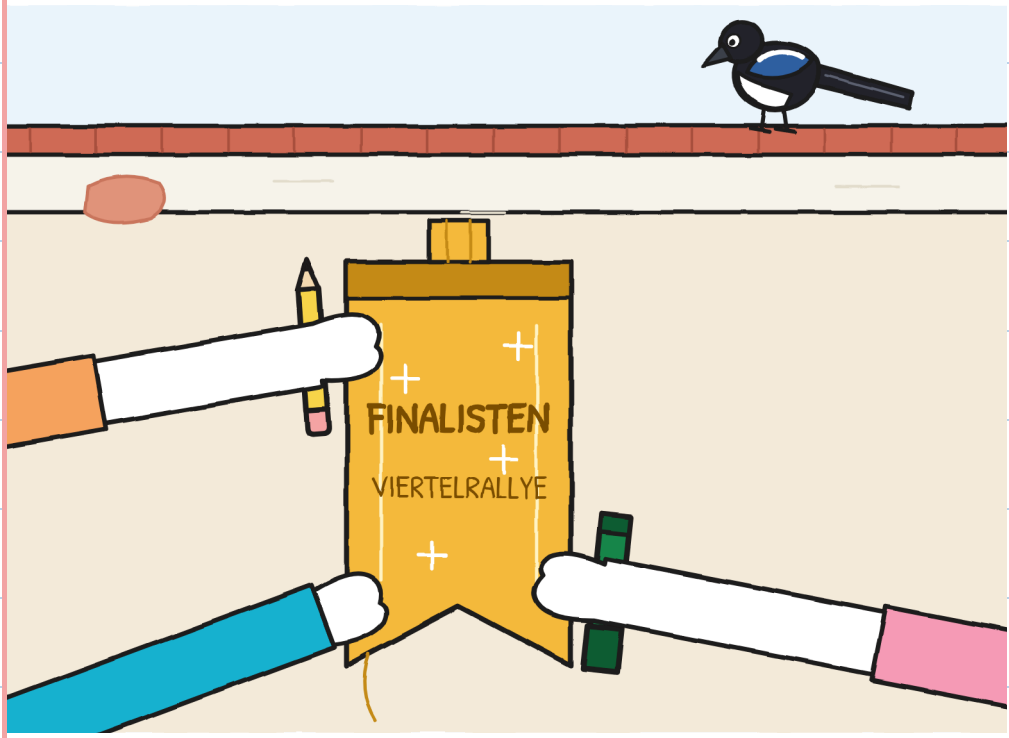


„Das ist aus der Zeit vor mir", sagte Irene. R. probierte das Klapptheater in diesem Hof aus.

R. misst Türen. Notiert. –J.

BLITZ gewann, ohne einen Abschnitt zu wiederholen.

Der Preis: ein Brot von Ella.



„Finalist ist der Letzte", sagte Jule.

„Es ist, wer ankommt", sagte Noa.

„Wir benutzen es zum
ersten Mal", sagte Irene.
Zwei Minuten, um ein Stück zu erfinden.
„Wer will wenig sagen?"
Ich hob die Hand.
Krümel setzte sich auf ein Paneel.



Wir spielten ein Stück. Noa war
alle Türen. Ich war das Paket.
Ich sagte neunmal RETOUR.
Wir passten, alle drei. Eng aneinander.



Einer rückt zusammen. –J.

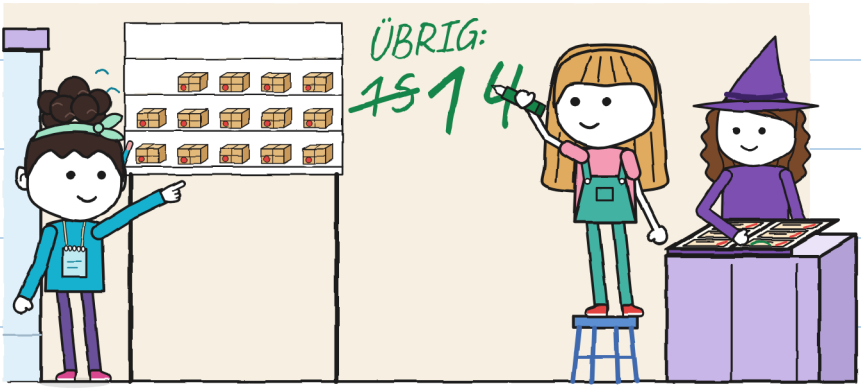
KAPITEL 6

Was bleibt, wenn die Rallye vorbei ist?

Wir gingen zurück in den Laden.

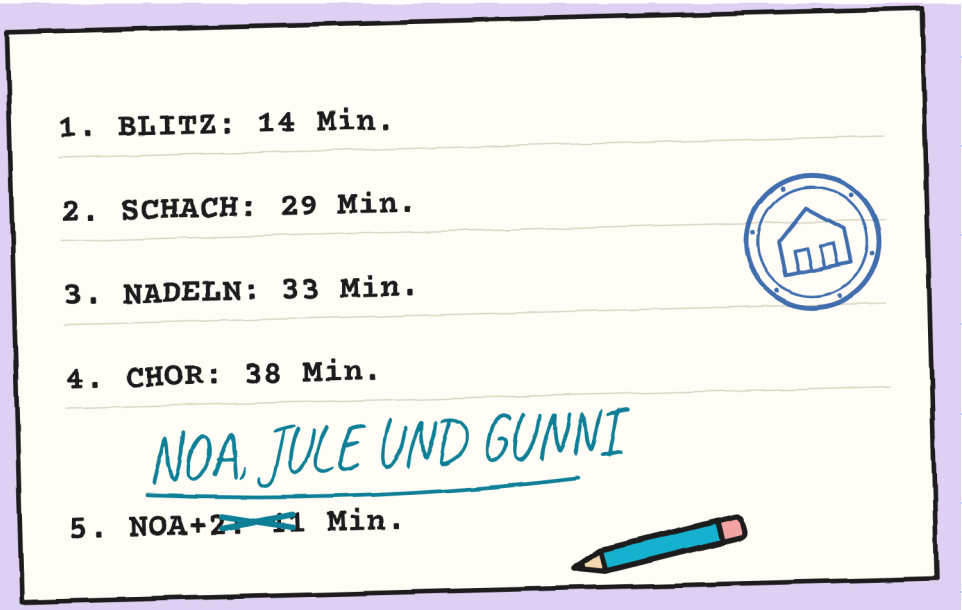
„Darf ich?“, fragte Jule.

Sie strich die 15 durch und schrieb 14.



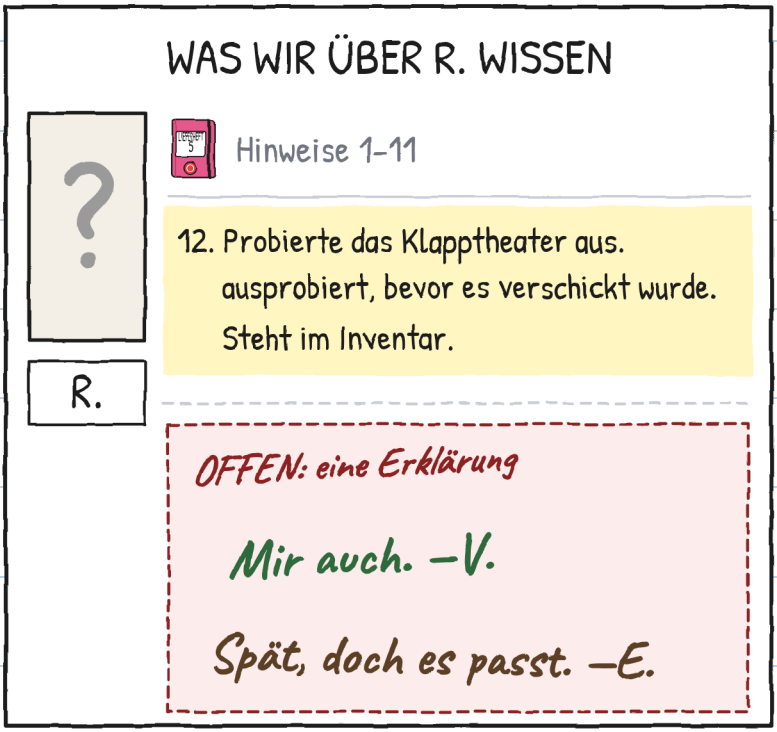
Noa zählte sie leise: vierzehn. –J.

Toni brachte die Rangliste.
Ich schrieb sie auf.



Ich sah es zweimal an.
„Bruno" stand da, ganz.
Noa brachte unser Team mit
ihrem türkisen Stift in Ordnung.

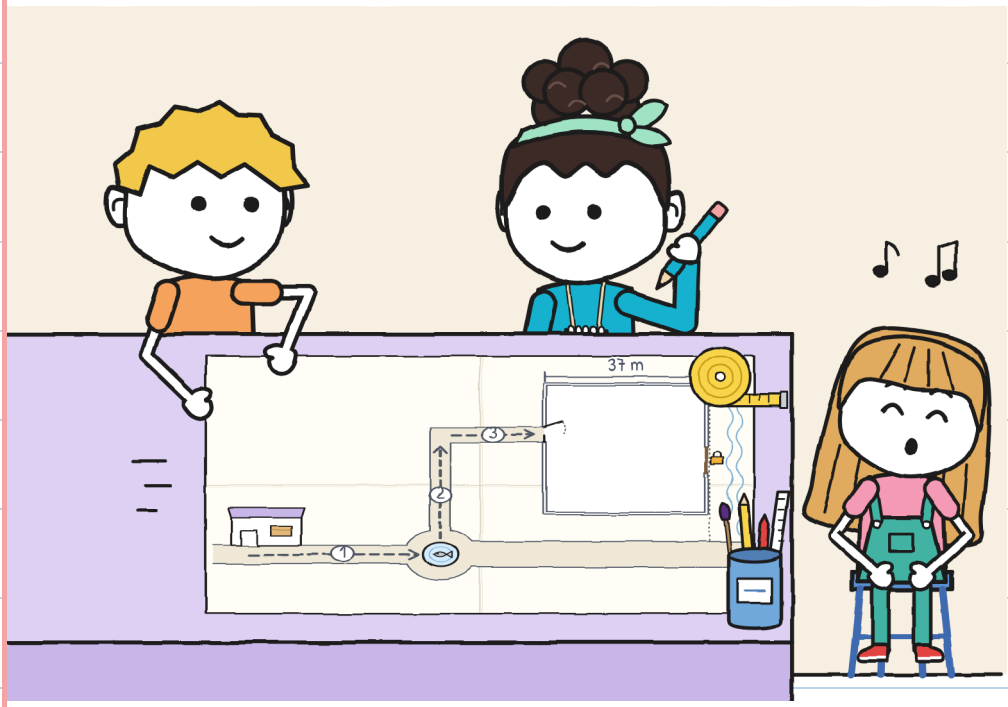
Ich fügte der Karte von
R. einen Hinweis hinzu.
„Er hat das Klapptheater
probiert", sagte Toni.
„Mein Glöckchen nicht."



Ich legte den Plan auf den Tresen.

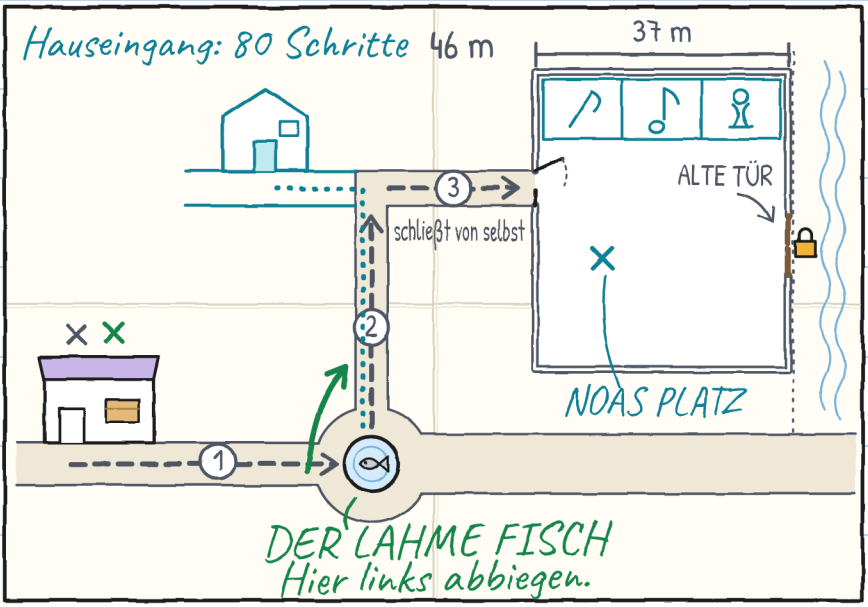
„Dein Teil fehlt", sagte ich zu Noa.

„Darf ich darauf malen?", fragte Noa.



Noa fügte ihre Straße und die Schritte hinzu. Ich schrieb die Meter.

DER PLAN DER DREI



Sie erzählten mir die Geschichte vom lahmen Fisch. Jetzt kenne ich sie.

Großartig. Wir erzählten schlecht. –J.

Jule trug das Band am Handgelenk.

Es hatte lose Fäden.

Wir klebten es unter GETEILT.



Mein Heft schließt schlechter. –J.

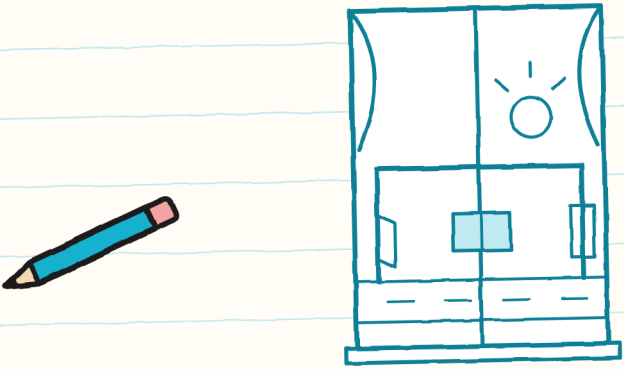
Noa las: „Ein Tor kann
auch ein Stein festhalten."
„Ein Stein sagt nicht
‚Bordstein'", sagte sie.
Ich radierte die Striche nicht aus.



Nicht ausradieren. Meine. –J.

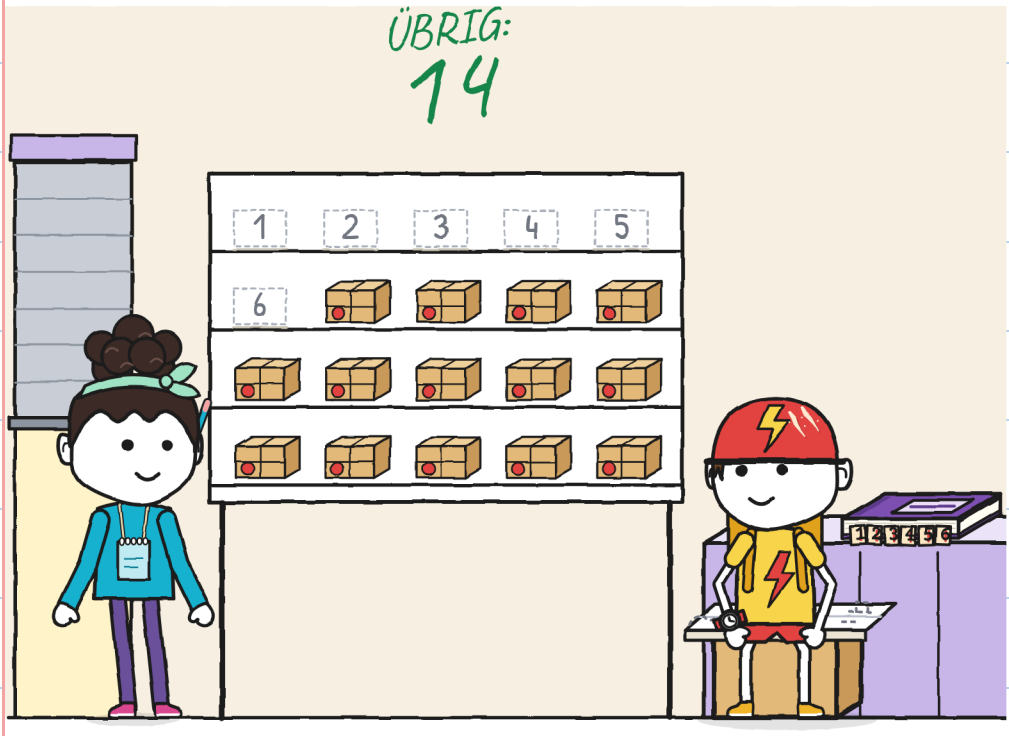
Am Sonntag im Morgengrauen passte Noa auf. Um neun brachte sie einen Zettel.

7:38: das Klapptheater, zusammengeklappt.
7:44: Es wird hell. Es bewegt sich nicht.
7:50: Null Schritte.

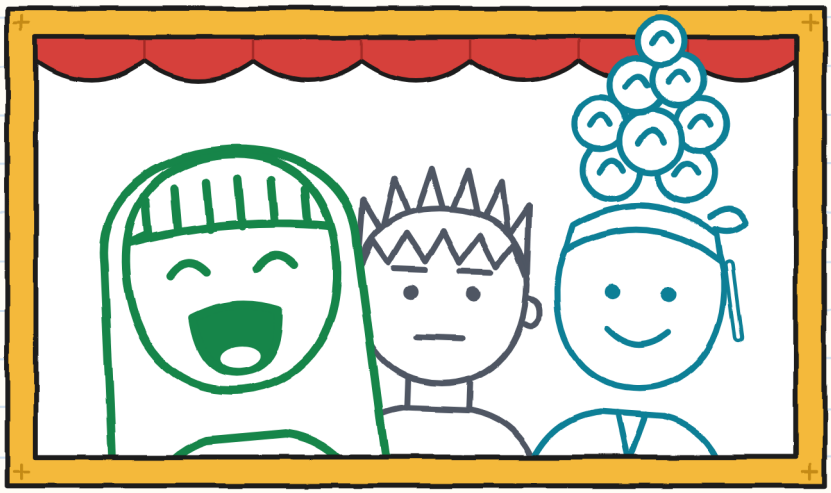


Sie wacht, zählt besser. –J.

Mara schob den Rollladen ein Stück hoch. Ich zeichnete das Regal: vierzehn Pakete und sechs Lücken. Noa blieb neben der Tür stehen.



Zum Schluss zeichnete ich das
Fenster des Klapptheaters, leer.
Jeder zeichnete sich
hinein, mit seiner Farbe.



wir passen

Geteilt ist geteilt. –J.

Abschnitt für Abschnitt:

	ABSCHNITT	WER TRUG	WER LOTSTE	WAS WIEDERHOLT WERDEN MUSSTE
	Laden → Brunnen des lahmen Fisches	Gunni und Noa	Jule	die Drehung (dreimal)
	Brunnen → Ecke	Jule und Noa	Gunni	nichts (aber langsam)
	Ecke → Hof	Gunni und Jule	Noa	der Eingang: die Karte war alt
	Der Samstag	alle drei	alle drei, abwechselnd	der Gurt (drittes Loch)
	Vor uns	Mara, allein	niemand	neun Gänge
	R.	?	?	wissen wir nicht

	TRAGEN 	LOTSEN 	PLATZ MACHEN 	BESCHEID SAGEN 
1	Gunni und Noa	Jule	Jule	Jule
2	Jule und Noa	Gunni	Gunni	Gunni
3	Gunni und Jule	Noa	Noa	Noa

Keines leer. –J.

UNMÖGLICHE LIEFERUNGEN · 7

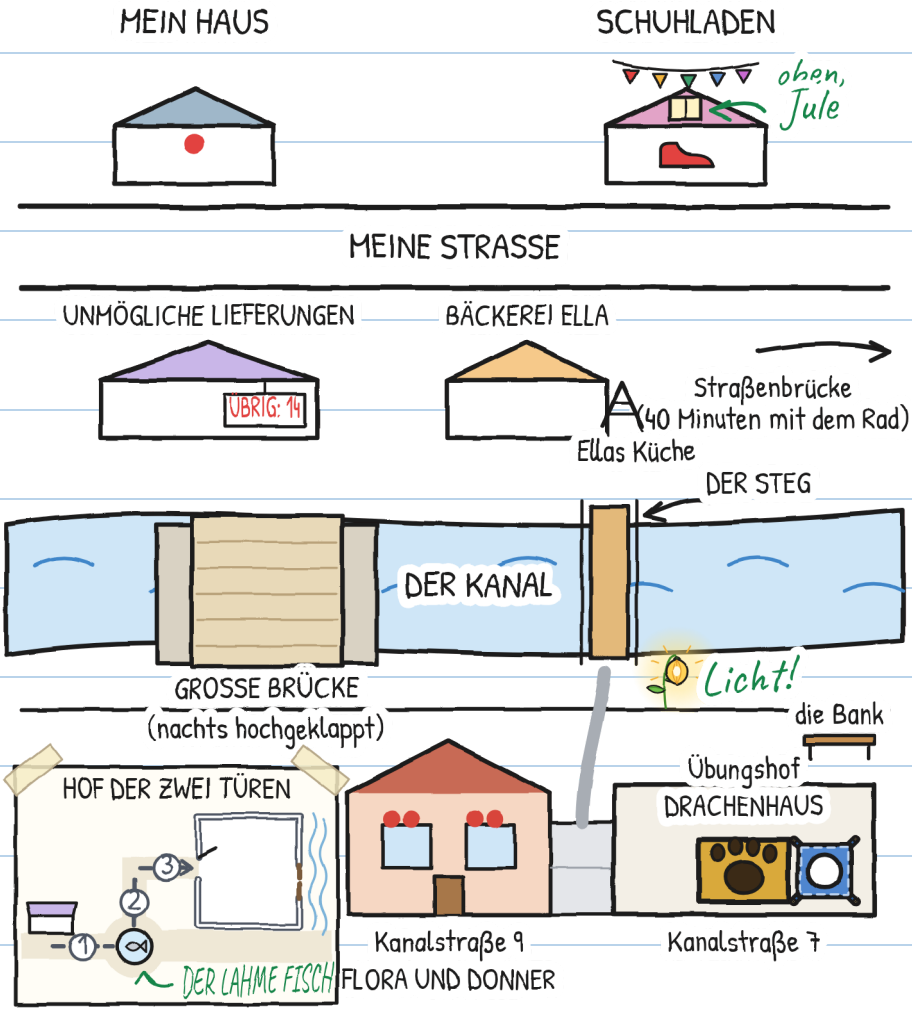
(schon bald)



Zu dieser Zeit bin ich
schon im Schlafanzug.

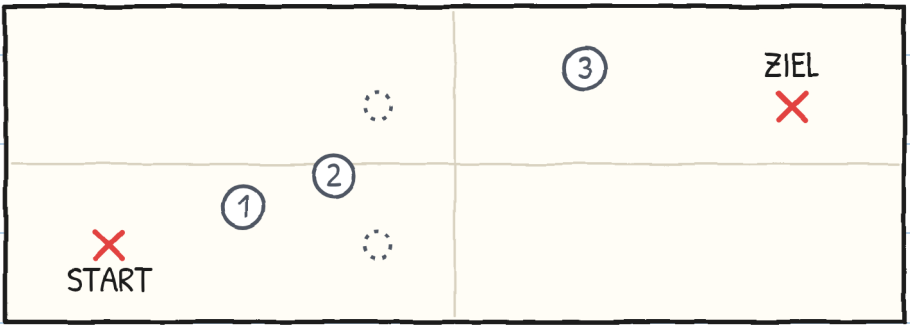
Wer wacht außer mir? –J.

DAS VIERTEL (Version 6)



DEINE STRECKE

Wer trägt? Wer lotst?



DAS DREIERMETER

	TRAGEN	LOTSEN	PLATZ MACHEN	BESCHEID SAGEN
Abschnitt 1				
Abschnitt 2				
Abschnitt 3				

Wechsle den wiederholten Namen. –J.

EINE GESCHICHTE, SECHS GRÖSSEN

Es gibt sechs Größen, von 3 bis 16 Jahren, und mehr als 20 Sprachen.

GRÖSSE XXS · PRE-A1
GUNNI SCHREIBT EIN WORT UND LÄSST PLATZ. SIEHST DU DAS WORT „GETEILT"?

GRÖSSE XS · A1
Ich schrieb nur ein Wort. Ich ließ eine halbe Seite frei. Sie blieb keine Minute frei.

GRÖSSE S · A2
Auf die erste Seite habe ich nur ein Wort geschrieben. Ich habe eine halbe Seite frei gelassen, für alle Fälle. Sie war keine Minute frei.

GRÖSSE M · B1
Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort. Ich ließ eine halbe Seite frei, für alle Fälle. Sie blieb keine Minute frei.

GRÖSSE L · B2
Auf die erste Seite schrieb ich nur ein Wort und ließ eine halbe Seite frei, für alle Fälle. Sie blieb keine Minute frei.

GRÖSSE XL · B2-C1
Illustrierter Roman · 13+

Die GER-Niveaus sind Richtwerte für alle, die Deutsch lernen.

Jeder in seiner Größe. –J.

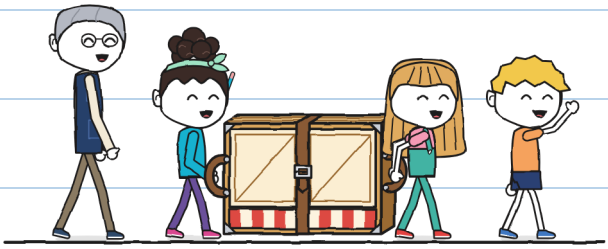
FÜR FAMILIEN UND LEHRKRÄFTE

Übe jedes Kapitel auf linguaula.com

ECHTER TRANSPORT: WAS TUN?

1. Bevor du losgehst, sieh dir den ganzen Weg an.
2. Eine Person geht frei: Sie macht Türen auf und sagt Bescheid.
3. Hände an die Griffe, weg von Scharnieren und Verschlüssen.
4. Mit einer Last rennt man nicht und macht keinen Wettkampf.
5. Wenn jemand „Halt" sagt, bleiben alle stehen.
6. Erst absetzen. Dann diskutieren.
7. Große Dinge öffnen und falten zwei, mit einem Erwachsenen.

Der Stempel NUR IN DER GESCHICHTE zeigt, was nicht echt ist.



Weißt du etwas, sag es. –J.